

# Mein Praktikum bei der SPD Abgeordneten Nina Klinkel

Ich habe mich für dieses Praktikum, weil ich mich sehr für Politik interessiere und ich Politik für als sehr wichtig empfinde. Ich wollte die Chance nutzen, um einmal hinter die Kulissen zu schauen um zu erfahren, wie Politiker arbeiten. Ich hatte keine großen Erwartungen an mein Praktikum. Ich hatte zuerst ein wenig Bedenken, dass ich die Themen um die es sich handelt nicht verstehe, aber diese Sorge war unbegründet. Zu dem Praktikum bin ich eher zufällig gekommen. Frau Nina Klinkel war an unserer Schule zu einer Fragerunde mit Frau Dorothea Schäfer von der Gegenpartei, der CDU. Ich hab Frau Klinkel am Ende angesprochen. Wir kamen ins Gespräch und am Ende stellt Sie mir die Möglichkeit für ein Praktikum in Aussicht.

Die SPD in Rheinland-Pfalz bildet die Koalition zusammen mit der FDP und der Bündnis 90/Die Grünen die Regierung in Rheinland-Pfalz. Die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz ist Malu Dreyer und von der SPD. Die SPD ist ein klarer Befürworter der Europäischen Union. Sie stehen für Soziale Gerechtigkeit. Für gute Pflege, gute Schulen und mehr Familien. Eine starke Wirtschaft und einen starken Sozialstaat. Die SPD wird im Landtag von Abgeordneten vertreten. Da die SPD die meisten Stimmen in der Landtagswahl 2016 hatte, sind die meisten Minister von der SPD, wie zum Beispiel Frau Doris Ahnen, Sie ist Minister für Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz.

In der ersten Woche war ich im Landtag von Rheinland-Pfalz. Mein Tag dort begann dort um 9 Uhr. Meistens waren direkt um die Zeit schon die ersten Arbeitskreise oder Ausschüsse. In den Arbeitskreisen ging es um verschiedene Themen. Wir waren beispielsweise im Arbeitskreis für Landwirtschaft und Weinbau. Dort ging es um die Frostschäden die im Frühjahr entstanden waren. Oder wir waren im Ausschuss für Soziales, in diesem ging es um Themen wie Kinder- und Jugendarmut in Rheinland-Pfalz oder wie sich die Flüchtlingslage auf den Rheinland-Pfälzischen Arbeitsmarkt auswirkt. Nach den Arbeitskreisen beziehungsweise den Ausschüssen durften wir Recherche Aufgabe übernehmen. Highlight der Woche war die Plenarsitzung am Mittwoch und Donnerstag. Am Freitagnachmittag besuchten wir zusammen mit Nina Klinkel das „Dalles“ Café in Essenheim. Zu diesem Besuch kam auch die Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Am Samstagvormittag war die Landjugend im Landtag zu Besuch und hatten anschließend eine Diskussion mit der SPD Abgeordneten Nina Klinkel. Die Landjugend ist ein Verein in dem „Nachwuchs“ Bauern und Winzern sitzen. Ein weiteres Highlight war, das ich am Samstag mit auf den Häusertürwahlkampf mit durfte. Wir haben Wahlkampf für die anstehende Stichwahl für den Landrat des Landkreises Mainz-Bingen. Die Stichwahl fand zwischen dem Kandidaten der SPD Herr Dr. Salvatore Barbaro und der Kandidaten der CDU Frau Dorothea Schäfer. Am Häusertürwahlkampf sind wir von Haus zu Haus gegangen und am die Leute erinnert, dass am Sonntag Stichwahl ist und das Sie am besten unseren Kandidaten Salvator Barbaro wählen sollen. Die zweite Woche war ich im Bürgerbüro der SPD von Nina Klinkel in Heidesheim. Dort hat uns auch der Lehrer Herr Strassner besucht. Im Bürgerbüro durften wir ebenfalls Recherche Aufgaben übernehmen.

Die zwei Wochen bei der SPD, sowohl im Landtag, als auch im Bürgerbüro von Nina Klinkel haben mir sehr gut gefallen. Ich wurde sofort sehr nett aufgenommen. Wenn ich fragen oder sonstige Anliegen hatte, wurde mir stets weitergeholfen. Die zwei Wochen Praktikum bei Frau Klinkel sind sehr empfehlenswert. Ich konnte einiges mehr von der Politik erfahren und habe einen guten Einblick hinter die Kulissen bekommen.